

Miteinander in Ansbach

Initiator*innen:

Titel: Bildung

Text

1 Bildung - Wichtige Ressourcen nutzen

2 Ansbach ist ein wichtiger Bildungsstandort. Das zieht Menschen aus dem Umland an
3 und ist einer der wesentlichen weichen Standortfaktoren. Gute Bildung ist
4 Grundlage zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Kinder und Jugendliche
5 brauchen Zeit und Wertschätzung, um sich und ihre verschiedenen Fähigkeiten
6 entwickeln zu können. Deswegen unterstützen wir eine inklusive Pädagogik mit
7 längerem gemeinsamen Lernen und zusätzlichen Ganztagschulen.

8 Die verschiedenen Schulen und Schularten dürfen nicht gegeneinander ausgespielt
9 werden, das gilt erst Recht in Finanzierungsfragen. Alle Schulen müssen passend
10 ausgestattet sein. Dazu gehört auch, gute Sanitäreanlagen zu besitzen, dafür
11 fordern wir einen verbindlichen Umsetzungsplan mit dem Ziel, dass bis spätestens
12 2024 die letzte Toilette saniert ist.

13 Eine energetische Sanierung muss für alle Schulen bis 2025 endlich angegangen
14 werden. Die Stadt hat als Sachaufwandsträger Vorbildwirkung. Bei Neubauten von
15 Krippen, Kindergärten, Turnhallen und Schulen, wolle wir mindestens den
16 Passivhausstandard (siehe Klima und Energie).

17 Ziel muss auch sein, der pädagogischen Rolle des Gebäudes Rechnung zu tragen.
18 Wenn Kinder mehr Zeit in der Schule verbringen, müssen Schulen ausreichend und
19 entsprechend gestalteten Platz zum
20 Lernen und Leben bieten. Hierfür müssen die Schulen so flexibel gebaut werden,
21 dass auch moderne pädagogische Konzepte umgesetzt werden können.

22 Wir wollen kein digitales Steinzeitalter in den Schulen. Wichtig ist, dass
23 Kinder und Jugendliche in den weiterführenden Schulen auch digitale

24 Medienkompetenz erlernen und sich in der digitalen Welt zurecht finden. Dazu
25 gehören auch soziale Kompetenzen im Umgang mit sozialen Netzwerken
26 („Medienknigge“) und ein kritisches Reflektieren der Mechanismen von Fake-News
27 und Filterblasen sowie von informationeller Selbstbestimmung im Internet-
28 Zeitalter. Das Erlernen der Kulturtechniken Schreiben, Lesen, Rechnen erfolgt
29 dennoch per Hand und im persönlichen Miteinander. Keinesfalls dürfen Angebote in
30 den Bereichen Sport, Kunst und Musik gekürzt werden, neben ihrer Rolle als
31 Ausgleich zum Medienkonsum und zur Gesundheitsförderung besitzen sie einen Wert
32 an sich - in einem Bildungssystem, das "Kopf, Herz und Hand" berücksichtigen
33 will. Die Digitalisierungsoffensive hängt davon ab, eine ausreichende Zahl von
34 Lehrkräften mitzunehmen und ihnen entsprechende Ressourcen für Wartung und
35 Fortbildung zur Verfügung zu stellen.

36 Wir planen/wollen

- 37 • gute Sprachförderung incl. Deutsch als Zweitsprache in allen Kindergärten
38 und Schulen.
- 39 • weiteren Ausbau der Sozialarbeit an allen Schularten,
- 40 • Stärkung der pädagogischen Qualität in Mittags- und Hausaufgabenbetreuung
41 an allen Schularten,
- 42 • gesundes, schmackhaftes, ausschliesslich regionales und zu mindestens 50%
43 biologisch erzeugtes Essen in den Schulen,
- 44 • Schwimmunterricht besonders für Grund- und Förderschulen, weiterhin mit
45 zwei kompetenten Fachkräften.
- 46 • die Renovierung der Karolinenschule,
- 47 • Stärken und Sanieren der Waldschule in Meinhardswinden (ISEK-
48 Empfehlungen). Gleichzeitig soll die Ortsteilentwicklung in Brodswinden
49 gefördert werden (siehe dort), *(noch aktuell?)*
- 50 • barrierefreie Zugänge an allen Grippen, Kindergärten und Schulen,
- 51 • konstruktiver Lärmschutz in den Gebäuden, um Kindern und Lehrern ein
52 angenehmes Lernklima zu schaffen.
- 53 • Konkrete Unterstützung der Schulen bei der Digitalisierung, über die

Weitergabe von Fördergeldern hinaus.